

**ALLEIN**  
ist nicht die Losung.

**GEMEINSAM**  
ist die Lösung!

Ohne Streit ein unbeschwertes  
Leben für unsere Enkelkinder

**Das ist unser Ziel.**

Internet:

[www.grosseltern-initiative.de](http://www.grosseltern-initiative.de)

eMail:

[info@grosseltern-initiative.de](mailto:info@grosseltern-initiative.de)

**BIGE** ist als gemeinnützig  
anerkannt

Sparkasse Essen

BLZ: 360 501 05

Konto: 1 607 969

"Großeltern-Schule"

Konto: 1608769

Sehr großzügige Spender bisher



Bürgerstiftung der Kreissparkasse  
Euskirchen



Kreissparkasse Köln



Sparkasse Essen

Verschiedene Großeltern

Hat die Familie eine gute  
Lebensbasis, bringt dies auch den  
Staat in Ordnung!  
(Aus China)



**Hallo Oma, Hallo Opa!**



An alle Erwachsenen:

**Behaltet den Streit bei Euch!**  
(dies sagte ein Trennungskind)

Wir setzen uns dafür ein, die  
Beziehungen zwischen den Kindern,  
den Eltern und den Großeltern auch  
nach Trennung und Scheidung nicht  
abrechnen zu lassen

Wir fordern das selbstverständliche  
Recht aller Kinder auf ungehinderten  
Umgang mit ihrer gesamten Familie

## Über 150.000 Kinder

**verlieren jährlich den Kontakt zu ihrer ausgegrenzten Familie.**

Dieser Kontaktabbruch führt zur Entfremdung, dann zu Misstrauen und schließlich zu einem Feindbild.

Die Rechtfertigung dazu heißt:

„Es muss Ruhe einkehren“

**„Das ist aber **Friedhofsruhe**“!**

Genau das Gegenteil von dem, was unsere Enkel brauchen

Sie leben im Hier und Jetzt und die Gegenwart muss mit Zeit, Zuwendung und viel Liebe von der gesamten Familie ausgefüllt werden

Keiner kann unseren Enkeln jemals diese verlorene Zeit zurück geben

Die Interessen der Kinder können zu 100% eingehalten werden bei der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Professionen, wie...

*Familienrichter und Jugendamt,  
Fachanwälte und Beratungsstellen,  
Mediatoren und Verfahrenspfleger,  
Sachverständige*

...und wenn diese die Sichtweise der Kinder zur Handlungsmaxime bestimmen

Hierbei wird den Eltern bewusst gemacht, dass sie

**Eltern bleiben: Ein Leben lang**

Beispielgebend ist hier die jahrelange Arbeitsweise des sog. "Cochemer Modells"

"Familiäre Vertreibungen - egal wen sie treffen - sind nicht weniger aggressiv als Vertreibungen im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen.

Kinder an Vertreibungen zu beteiligen, oder sie aktiv dazu anzutreiben, ist in hohem Maße aggressiv.

Es ist eine besondere Weise, die Kinder zu missbrauchen." \*

*\*Gerhardt Amendt*  
em. Professor für Soziologie und Direktor des Instituts für Geschlechter- und Generationenforschung an der Universität Bremen.